

Semesterprogramm WS 2022/23



Kunst und kommunikative Praxis

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



Pamela Castro: „Marielle“, inkjet print, 2018.
(Marielle Franco, brasilianische Aktivistin, Stadträtin
von Rio; ermordet 2018), Stedelijk Museum Amsterdam
Foto: Barbara Putz-Plecko

Übersicht Abteilung Kunst und Kommunikative Praxis

Die farblichen Markierungen der Lehrveranstaltungen oben rechts verweisen auf die Zuordnung zu den Studienphasen (GO // FOR // IT)

GO



FOR



IT



Verpflichtende künstlerische Lehrveranstaltungen für alle KKP Studierenden
im 1. Studienjahr:

- Künstlerische Grundlagen (Barbara Putz-Plecko)
- Künstlerische Grundlagen (Ricarda Denzer)

Alle anderen künstlerischen Lehrveranstaltungen sind wählbar.



Künstlerische Grundlagen

(3 ECTS + 1 ECTS von Ricarda Denzer)

Verpflichtend für alle Studierenden des 1. Semesters (ausgenommen: Studierende mit künstlerischem Vorstudium)

Beginn und Verlauf

Erstbesprechung im Rahmen der Studieneinführung für Erstsemestrige am Montag 3.10. 2022 (13.00)

Gruppe 1:	Dienstag	9.30 bis 11.30	1. Termin am 11.10.
Gruppe 2:	Donnerstag	9.30 bis 11.30	1. Termin am 13.10.

Semesterpräsentationen

für beide Gruppen gemeinsam am Dienstag 24. 1. und am Donnerstag 2. 3. 2022



Studio Cornelius Kolig

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert haben Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in einem gemeinsam reflektierten Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

Für den positiven Abschluss der LV ist erforderlich:

- die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung und Entwicklung eines kontinuierlichen künstlerischen Prozesses,
- die Entwicklung einer ausgefeilten künstlerischen Arbeit, die auf den Experimenten, Erfahrungen und Erkenntnissen des Semesters aufbaut,
- die Präsentation dieser Arbeit und des Semesterverlaufs im Rahmen der finalen Präsentation (24.1. oder 2.3.)

Anrechenbarkeit für die Studienfächer kkp und dex / Beim Studium von 2 Fächern an der Angewandten (kkp + dex) ist die LV nur einmal zu absolvieren. Dafür muss für das 2. Studienfach Schrift oder Aktzeichnen zur Bedeckung der geforderten ECTS besucht werden.



RICARDA DENZER

Künstlerische Grundlagen

2022W, künstlerisches Seminar, S03235, 1.0 ECTS, 1.0 SemStd.

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert hat Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es in einem gemeinsam reflektieren Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

In dieser Lehrveranstaltung ist ein Einzelgespräch zur Besprechung der künstlerischen Projektarbeit verpflichtend. Das Einzelgespräch (á 30 min) findet an einem der unten angegebenen Termine statt und wird in einer per Email versendeten Liste, am Anfang des Semesters eingetragen.

Jede/r Studierende soll sich bei mir per Email mit genauer Angabe zu einem der 30 minütigen Timeslots zum Einzelgespräch anmelden.

3.11. 2022 á 30 Minuten 10x Einzelgespräche zwischen 11:30h-16:30h DKT3 (11:30h-12:00 / 12:00 - 12:30h / ...etc.)

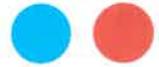
8.11. 2022 á 30 Minuten 10x Einzelgespräche zwischen 11:30h-16:30h DKT3 (11:30h-12:00 / 12:00 - 12:30h / ...etc.)

17.11. 2022 á 30 Minuten 10x Einzelgespräche zwischen 11:30h-16:30h DKT3 (11:30h-12:00 / 12:00 - 12:30h / ...etc.)

22.11. 2022 á 30 Minuten 10x Einzelgespräche zwischen 11:30h-16:30h DKT3 (11:30h-12:00 / 12:00 - 12:30h / ...etc.)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
• im BA Studium anrechenbar für **GO:**

Künstlerische Grundlagen (kkp/dex) (1 ECTS)



RICARDA DENZER

Technologie/Praxen I Installation / Raum und zeitbasierte Medien (Einführung)

2022W, künstlerisches Seminar, S03609, 1.0 ECTS, 1.0 SemStd.

Im Mittelpunkt dieses Einführungsseminars stehen Besuche aktueller Ausstellungen in internationalen Museen online oder in Wiener Ausstellungshäusern vor Ort.

Gemeinsam werden wir die jeweiligen Ausstellungen kritisch reflektieren und diskutieren sowie sie im Hinblick auf die Besonderheiten des Ortes oder der Raumnutzung analysieren.

Zeitbasierte Medien spielen in diesem Seminar nicht nur bei den zu sehenden Werken eine Rolle, sondern auch bei der Transformation von realen in virtuelle Räume, bei der Realisierung eigener Werke in Bezug auf die jeweiligen Orte und Ausstellungen.

Die Frage danach, was prozessorientierte künstlerischer Praxis sein kann, wird parallel zu den Übungen immer wieder einfließen und gemeinsam erforscht. Das Seminar richtet sich an Studienanfänger_innen und wird geblockt an drei Terminen stattfinden.

Geplante Ausstellungsbesuche: The Otolith Group, Sanja Iveković, NN

Termine | Ort DKT3: **18.11. 2022** 9:00- 11:30h/ **19.11. 2022** 10:00 - 18:00h
Ausstellungsbesuche / **25.11. 2022** 9:00- 11:30h.

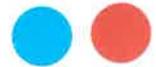
Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(1 ECTS)



RICARDA DENZER

Technologien/Praxen | Sounding Research (Einführung)

2022W, künstlerisches Seminar, S04064, 1.0 ECTS, 1.0 SemStd.

Ausgehend von der Frage nach den Politiken des Zuhörens widmen wir uns in dem Einführungsseminar *Sounding Research*, dem Format Podcast als Form der Veröffentlichung. Dabei spielt das Hören, sowie das performative Phänomen der menschlichen Stimme und deren Aufführungscharakter eine zentrale Rolle.

Die Frage danach, was prozessorientierte künstlerischer Praxis sein kann, wird parallel zu den Übungen immer wieder einfließen und gemeinsam erforscht. Das Seminar richtet sich an Studienanfänger_innen und wird geblockt an 5 Terminen stattfinden.

Termine | Ort DKT3: Fr. 14.10. 2022 9:00 - 11:30h / Fr. 21.10. 2022 9:00 - 11:30h / Fr. 28.10. 2022 9:00 - 11:30h / Fr. 4.11. 2022 9:00 - 11:30h / Fr. 11.11. 2022 9:00 - 11:30h.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kcp)

(1 ECTS)



INGO NUSSBAUMER

Technologien/Praxen | Malerei / Farbe (Einführung)

2022 W, künstlerisches Seminar, LV- Nr. S03191, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Die Lehrveranstaltung – als Einführung in die Malerei verstanden – dient dazu, sich technische Grundlagen im Überblick zu verschaffen und eine Orientierungshilfe zu gewähren.

Malerei lässt sich in eine Kunstlehre und Handwerkslehre aufgliedern. Die Handwerkslehre beschäftigt sich neben der Materialkunde mit unterschiedlichen Techniken. In der Materialkunde werden diverse Pigmente, Bindemittel, aber auch verschiedene Werkzeuge und Bildträger besprochen und behandelt. Sie rückt die verschiedenen technischen Möglichkeiten in den Blick. Die Einführung dient dem Kennenlernen von Techniken in elementaren Übungen, wozu Aquarell, Tusche, Tempera, Gouache, Acryl, Alkyd, Enkaustik und Öl gehören werden. Daneben werden Einschicht- und Mehrschichttechniken besprochen und erörtert. Ziel ist es, einen leistungsspezifischen Vergleich diverser Techniken zu erhalten, um sie gezielter in der Folge einsetzen zu können.

Die LV des Wintersemesters wird vier Grundtechniken behandeln und im Sommersemesters 2023 fortgesetzt und ergänzt.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit. Erfüllung von Übungsaufgaben. Besprechung in der Gruppe. Schlusspräsentation in der Klasse.

Anmerkungen

Die LV findet geblockt jeweils am Dienstagnachmittag (13.00 – 16.00) statt. Näheres dazu wird beim Erstbesprechungstermin noch bekannt gegeben.

Erstbesprechungstermin voraussichtlich am 11. Oktober 2022 von 10.00-12.00

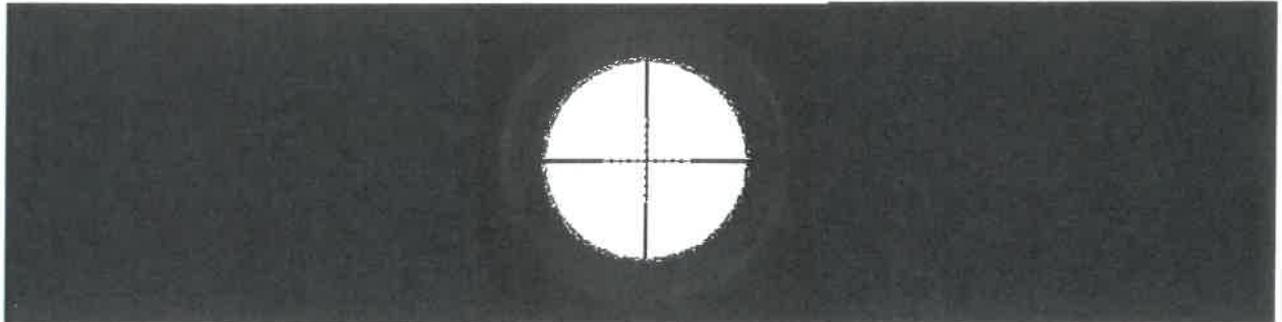
Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " für GO oder FOR: Technologien / Praxen (kkp) (2+1 ECTS)

Technologien/Praxen | Zeichnung und Skulptur (Einführung)



2021W, künstlerisches Seminar, S03178, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.
Anmeldung über BASE / Raum „MIX MEDIA 2“ Montag 9:30 - 11:00



In der zweistündigen Übung lernen Sie, wie man einen Raum (3D) auf ein Papier (2D) zeichnet und dabei die Ränder des Blattes als eine kompositorische Größe mitverwendet.

Wobei uns klar sein muss: wir können keinen Raum zeichnen, sondern nur dessen Abbild darstellen. Die „Realität“ im Bild ist nicht die, die wir als unsere Umgebung wahrnehmen. Trotz dieser Diskrepanz „muss“ man, will man die Zeichnung dem Betrachter oder der Betrachterin unmittelbar zugänglich machen, die Regeln der gesehenen „Realität“ beachten.

Mir ist in der Übung wichtig, das Augenmerk auf die gesehene Perspektive und die wahrgenommene Komposition zu legen.

Prüfungsmodalitäten Deutsch

Anwesenheit, Skizzen, Zeichnungen, Dokumentation und Prüfung

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(2 ECTS)



Praxen – Fotografie (Einführung)

Künstlerisches Seminar (SEK), 2 Semesterwochenstunden, LV-Nr. S03174
Konrad Strutz (konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Donnerstag, 14:00 – 16:00

Fotostudio KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbereitung und erster Termin: 13.10.2022

Die genauen und stets aktualisierten Zeiten der einzelnen Termine finden sich im Onlineverzeichnis auf der *base*.

Anmeldung auf der *base* oder per E-Mail an konrad.strutz@uni-ak.ac.at
Maximale Teilnehmer_innenzahl: 15

Die Lehrveranstaltung behandelt grundlegende Themen und Techniken in den Bereichen analoge und digitale Fotografie sowie Methoden des digitalen Workflow. In jeweils unmittelbar anschließenden Übungseinheiten werden die theoretischen Inhalte durch gestalterische Aufgabenstellungen erprobt und in das aktive Repertoire der Studierenden überführt.

Folgende Themenbereiche werden im Überblick behandelt:

Kameratechnik: digital und Großformat

Licht(temperatur) und Farbe

künstliche Beleuchtung / Studioblitz

Reprofotografie

Bilddaten und Formate

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium "

GO:
FOR:

Praxen/ Technologien (kkp)
Praxen (kkp)

(2 ECTS)
(2 ECTS)



praxen/ technologien digitale kommunikations- u. medienwelten einführung

ort und zeit

raum Nr 326A computerlab KKP/DEX
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7

freitags 13.30 uhr – 14.30 uhr
(ev. geblockte Veranstaltung)

anmeldung

hm@uni-ak.ac.at

ziel

erarbeitung und präsentation
eines themenschwerpunkts
oder bereiche davon

themenstellung

grundlagenwissen über digitale medien und aktuelles informations- und kommunikationsdesign
historische entwicklung digitaler medien
die wichtigsten services für die eigene anwendung

keine Vorkenntnisse notwendig

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für GO oder FOR: Technologien / Praxen (kkp) (1 ECTS)



"niemand braucht computer" (A) ©2022 Micheluzzi



metaverse

Technologien/Praxen | Visuelle Kultur (Einführung)
Markus Hanzer / Ersttermin Montag 10.10.2022 13:45
https://www.youtube.com/watch?v=-Ak_6LI8vAE



Schon immer haben Menschen auf Heilsbringer gehofft, die sie von den unangenehmen Seiten des Lebens erlösen und sie aus der Sklaverei des Alltags in ein unbeschwertes Paradies führen. Neben religiösen Heilslehren sind in der jüngeren Vergangenheit politische Propheten populär geworden. Es haben Hitler, Stalin, Mao, Putin, Obama, Trump oder Biden ihre Versprechungen jedoch nicht eingelöst. Jetzt tritt wieder einmal die Wirtschaft, mit einem Versprechen auf Erlösung, auf den Plan. Sie errichtet uns ein Metaverse, ein Paralleluniversum indem alles viel angenehmer, bunter und reibungsloser verläuft als in unserem jetzigen Leben. Warum ihnen das gelingen soll bleibt aktuell noch ein Geheimnis. Wir können uns jetzt schon einmal Grundstücke und Objekte mit Hilfe von »Non-Fungible Token« – NFT aneignen, um gut gerüstet demnächst ins Metaverse zu übersiedeln. Im Seminar werden wir auf praktischer wie theoretischer Ebene zu ergründen versuchen, wie wir uns unser selbstgestaltetes Metaverse vorstellen, welche Regeln dort gelten und welche Möglichkeiten bestehen, wie es ganz praktisch dort aussieht und wie wir uns selbst dort repräsentiert sehen wollen. Wir warten nicht darauf, dass Konzerne uns vorgeben, wie wir Technologie zu nutzen haben, sondern nutzen unsere Gestaltungskompetenz um selbst zu entscheiden, wie wir uns eine digitale Zukunft vorstellen. Details sind in der BASE zu finden.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp)

(2 ECTS)



Praxen: Einführung in den 3D Druck II

Ulrich Kühn Vorlesung und Übungen (VU), 3.0 ECTS, 3.0 SemStd., LV-Nr. S02388

Beschreibung

eine praxisorientierte Lehrveranstaltung, die studentInnen das Gestalten und Verstehen dreidimensionaler Objekte am Computer und ihre Übersetzung in die reale Umgebung näherbringt. Es werden Möglichkeiten diskutiert, eigene Entwürfe geplant, am Computer modelliert, gedruckt und dokumentiert. Es wird mit freier Software, 3D-Druckern und (Vinyl & Laser) Cuttern gearbeitet.

... eine Einführung in den 3D-Workflow also

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Selbststudium und Dokumentation der eigenen Arbeiten

Anmerkungen

Für absolute Neueinsteiger geeignet. Ein eigener Laptop (ab OSX 10.11, Win8 oder 10, Linux z.B. Ubuntu 16+), ist Voraussetzung und mitzunehmen! Die LV findet im Studio Praxistest VZA7 Raum 322 statt.

Anmeldung via die BASE sowie zusätzlich Anwesenheit beim Ersttermin

Zeit

Immer dienstags 11-12.30h, Ersttermin 11.10.2022 im Studio Praxistest, VZA7, Raumnr 322

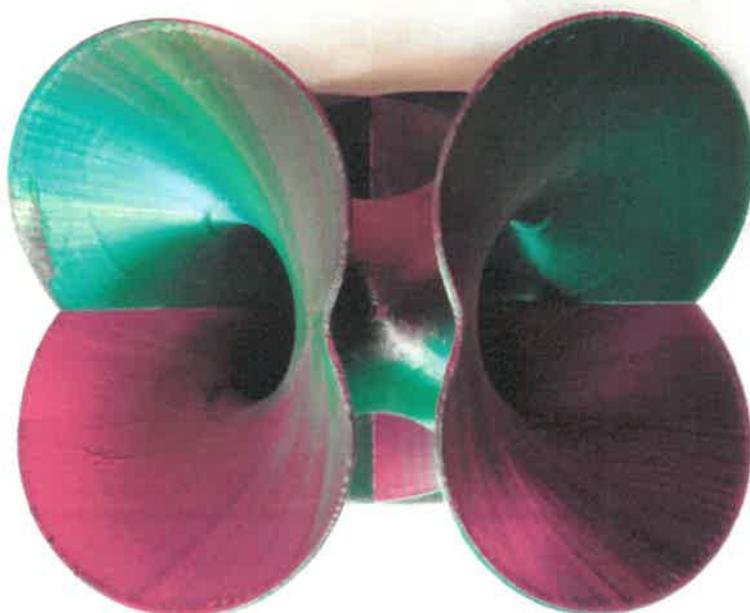


foto: cornelia's dual color math based 3d object (SoSe 22)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

GO oder FOR:

Technologien / Praxen (kkp/tex/dex)

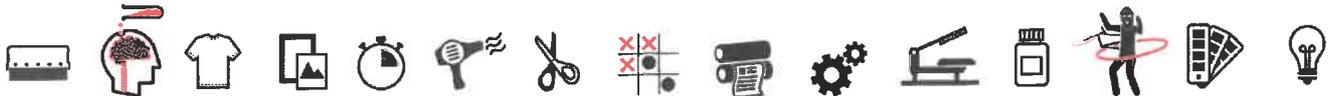
(3 ECTS)



SIEB:DRUCK:GRAFIK

siebdruck und die grafische subversion
jeden mittwoch, ab 14 uhr, vzas 7, raum 321

LV-Nr. S04460
LV-Nr. S04461
LV-Nr. S04020



entledigt euch der konventionellen ästhetischen verwertungslogik von shirt, poster & co und entdeckt ein haptisch kreatives universum an betätigungshorizonten. ein schritt zu selbstermächtigung.

wir werden ohne scham alles geeignete verwursten, das uns unterkommt. von hyperideologisierten bildsujets bis zu nihilistischem nonsense, alle bilder sind geladen und als ästhetisches und politisches kampfmittel und als transmitter zu betrachten.

es wird von uns eine siebdruck-ausstellung zu semesterende veranstaltet werden, auf die wir hinarbeiten. das thema der ausstellung entscheidet sich im einvernehmen mit euch und während des semesters beim experimentieren.

„das bisschen siebdruck, das ich mir anschau,
kann ich mir auch leicht selber machen.“
mindī monumentana, tempo lectri #15, 9' 30", 2o13

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für GO oder FOR: Technologien / Praxen
(kkp)(1 ECTS)



DR. BARBARA HOLUB, sen.lect.

Praxen / Grundlagen - Intervention/ Partizipation (Einführung) 2.0 SemStd. [GO]

Praxen - Intervention / Partizipation II (Workshop): Fr, 21.10.- So, 23.10. + Fr, 4.11.- So, 6.11. 1.0 SemStd. [GO]

gekoppelte Lehrveranstaltung:
Anmeldung: barbara.holub@uni-ak.ac.at

TeilnehmerInnenzahl: max. 15

Workshop im 14. Bezirk / Wien

Termine:

5.10.-9.10.: urbanize! besuchen

Fr, 21.10.- So, 23.10.2022

Fr, 4.11.- So, 6.11.2022



documenta 15, Kassel, 12.9.2022

Wir üben uns darin, das Überraschende im scheinbar Alltäglichen zu entdecken – im 14. Bezirk in Wien, der durch urbanize! und ein Schwerpunktprogramm von KÖR Wien nun öffentliche Aufmerksamkeit erfährt.

Wir besuchen urbanize! und entwickeln dann an zwei Wochenenden kleine künstlerisch-urbane Interventionen

als Eingriffe in den Alltag, um verborgene Qualitäten hervorzuheben, und Fragen zu stellen in Bezug auf die Zukunft des Bezirks. Wir werden dabei verschiedene künstlerische Methoden erproben – und den 14. Bezirk so erkunden und erleben, als wären wir BesucherInnen aus einem fernen Planeten.

LV:

Was ist eine künstlerische Intervention? Was bedeutet „Partizipation“? Was bedeutet Kontext? Wie verhalten sich künstlerische Praxen, die sich gesellschaftlich-kritisch engagieren, in Bezug auf „künstlerische Autonomie“? Welche Rahmenbedingungen bestimmen diese Projekte und wie können sie in gesellschaftliche Prozesse eingreifen? Diese Fragen sind durch die Documenta 15, die erstmals kollektive Praktiken in den Vordergrund gestellt hat, noch bis anher geworden.

Diese Einführungsveranstaltung wird relevante Beispiele von Kunstprojekten und künstlerischen Praxen seit den 1970er Jahren vorstellen und diese mit ausgewählten Texten des Kunstdiskurses verknüpfen. Interventionistische und partizipative Praxen erfahren zunehmend an Bedeutung. Umso wichtiger ist es, sich hier ebenso differenzierte Kenntnisse wie in traditionellen Sparten der Kunst (Malerei, Bildhauerei) anzueignen.

TERMINE und ABLAUF

1) Termine LV: jeweils Mi, 10:00-12:30:

12.10., 19.10., 02.11., 16.11., 23.11., 7.12., 14.12.,
11.1.23, 18.1.23

Ort der LV: Mix Media 2/ Raum 306; VZA7

LEISTUNGSNACHWEIS

Die aktive Teilnahme an der LV sowie am Workshop (mit Erproben einer kleinen Intervention, Zeichnungen, Dokumentation) ist Voraussetzung zur abschließenden Diskussion, bei der auch ein selbst recherchiertes Projekt vorgestellt werden soll.

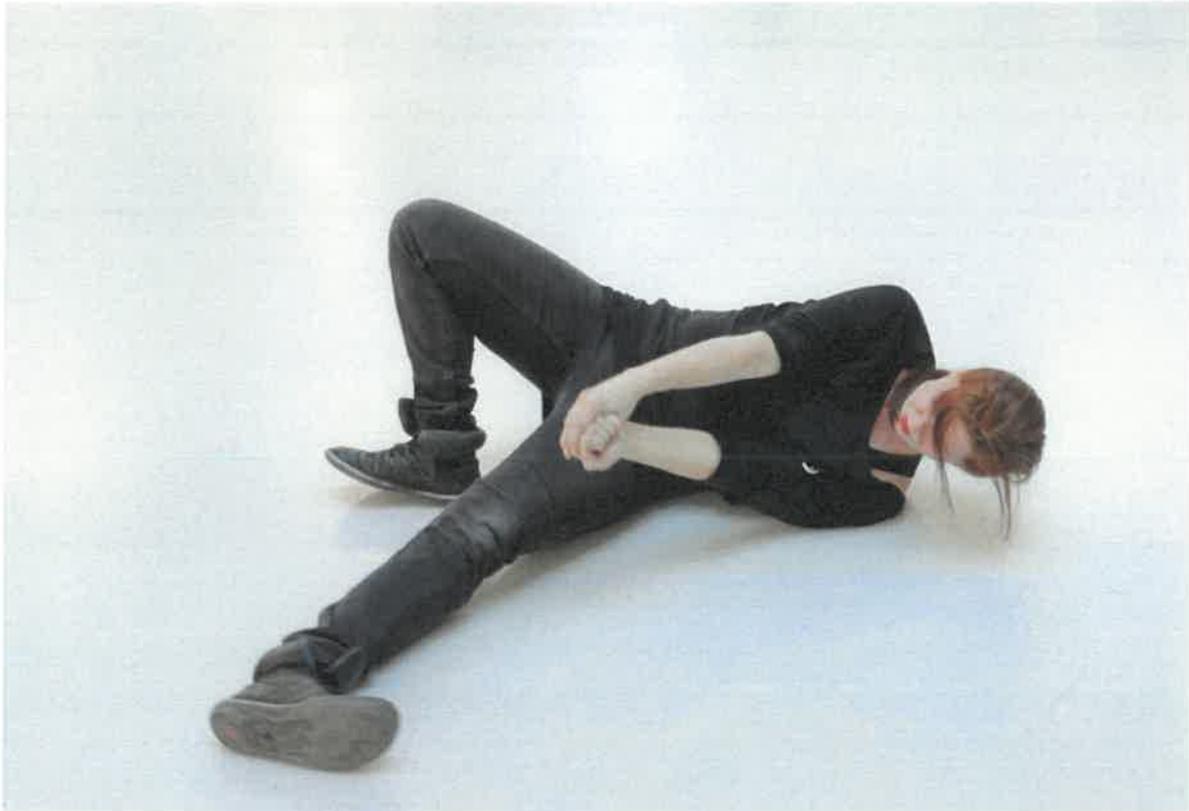
Anrechenbar für Lehramt: Studienfach KKP (Bachelor), 2 ECTS; Workshop, 1 ECTS

Somatics, Scores and a Sense of Embodiment



Technologien/ Praxen // Mariella Greil

Angewandte Performance Laboratory, Angewandte Performance Laboratory
Vorlesung und Übungen (VU), 4.0 ECTS, 4.0 SemStd., LV-Nr. S04462



Performance: Mariella Greil / Photo: Mani Froh

Das griechische Wort *soma* bedeutet *lebendiger Körper* und bezieht sich auf den Kern seiner Struktur und Funktion. Eine Einführung in somatische Praktiken wird Intuition und Sensibilität des Körpers aktivieren und der Frage des Embodiments nachgehen. Durch den Einsatz von Wahrnehmung als Werkzeug für empirische Beobachtung, gezielte Berührung und Imagination wird Bewusstsein für körperliche Gewohnheiten geschaffen und der Radius von Bewegungsreaktionen in Richtung artikulierter, differenzierter und integrierter performativer Handlungen erweitert.

Somatische Techniken, Improvisation und Entwickeln von Scores bilden die Grundlage für individuelle und kollektive Experimente.

Ziel des Moduls ist es, einen Diskurs mit dem körperlichen Selbst zu führen und ein Gefühl für die Verkörperung ästhetischer, sozialer und politischer Kontexte durch Scores zu erproben.

Im Sinne postdisziplinärer Agent*innen und der Verflechtung von Fühlen-Tun-Reflektieren werden Grensräume erkundet. Die Einstimmung auf die Sinne und das viszerale Wahrnehmen schafft konkrete Bedingungen für ästhetische Experimente und performative Kompositionen.

Termine: 7.10./13.10./14.10./24.11./25.11./15.12./12.1./13.1./18.1./19.1.

jeweils 9:30-12:30 und 13.30-16:30.

Ort: Studio Angewandte Performance Laboratory, alte P.S.K., Georg-Coch-Platz 1, A-1010 Wien

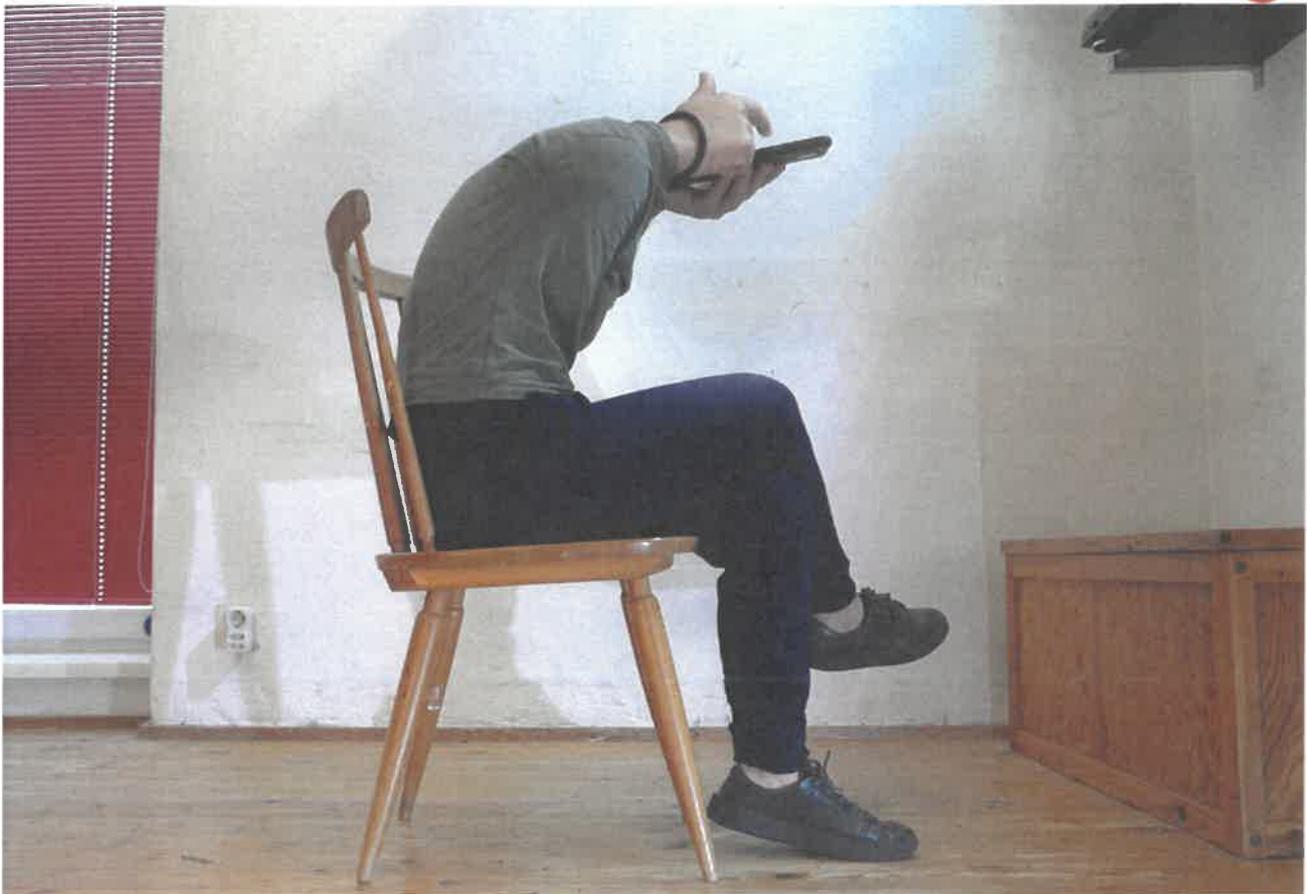
Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Technologien/Praxen (kkp)

(4 ECTS)



<https://www.instagram.com/annavasof/>

Anna Vasof: Art in the Period of Social Media (Technologien/Praxen 2 ects)

“Instagramism” is the aesthetic of the new global digital youth classes that emerge in the early 2010s [1]. The online art experiences make all kinds of artworks to be adjusted in a highly interactive process. If an artist is supposed to propose new ways of seeing and creating, it’s worrying when social media platforms feel like they’re turning us all into sycophantic clones [2]. During the course, we will learn how to deal with social media as artists with and beyond their forms and capacities.

Topics:

- Different types of social media
- The 9-way-rule
- Defining topics for social media
- The perception of time in social media
- Artist vs Art
- Watching art through social media
- Defining and “measuring” art success in Social Media
- The luck and lack of Likes
- Concentration, stress, and addiction in Social Media
- How to find inspiration through direct and instant interaction with the audience
- Creating screencast videos and films

Dates:

- 14 October 2022, 15:00-18:00
- 04 November 2022, 15:00-18:00
- 11 November 2022, 15:00-18:00
- 18 November 2022, 15:00-18:00
- 25 November 2022, 15:00-18:00
- 02 December 2022, 15:00-18:00
- 09 December 2022, 15:00-18:00

Examination Modalities:

Presence, participation and practical working during the course.

Presentation of an artwork related to the class topics.

Online registration at: <https://base.uni-ak.ac.at/courses/2022W/S03270/>

Optional registration at: annarto@gmail.com

**Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:
im BA Studium für FOR: Technologien/ Praxen (kcp) (2ECTS)**

1. Manovich, L. *Instagram and Contemporary Image*; Manovich. NET: New York, NY, USA, 2017

2. Drew Zeiba. *Can You Make It As an Artist in 2018 Without Constantly Plugging Yourself on Instagram?*; NET: Vulture 2018

künstlerische projektarbeit

digitale kommunikations- u. medienwelten

seminar (2h/w)

einzel-/gruppenbesprechung (1 h/w)

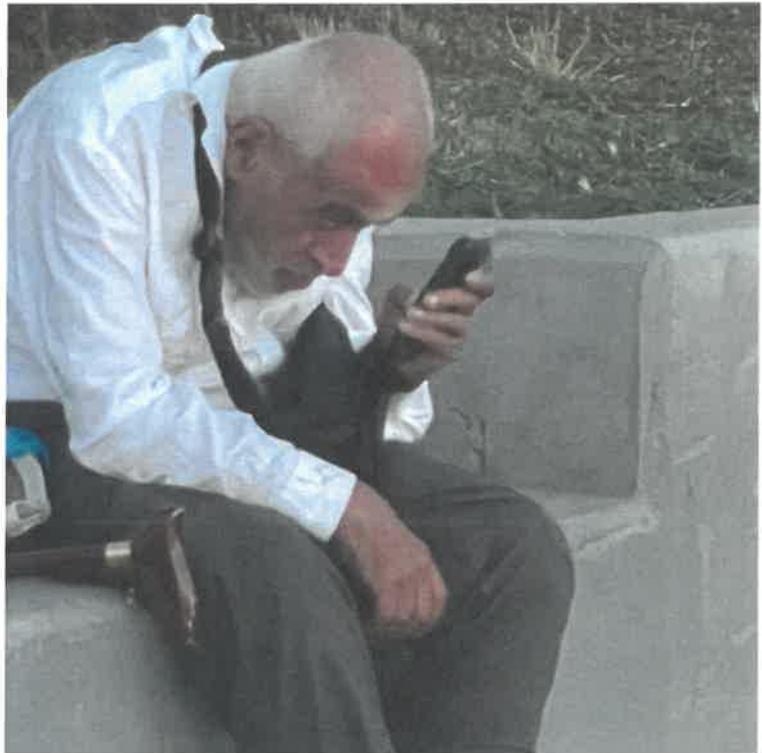
ort und zeit

freitags, 10.00 uhr – 12.15 uhr

raum Nr 326A computerlab KKP/DEX
1030 wien, vordere zollamtstrasse 7

anmeldung:

hm@uni-ak.ac.at



„Aussichten“ (GR) ©2022 Micheluzzi

ziel

unterrichtskonzept im rahmen der eingliederung der "digitalen grundbildung" in den BE-unterricht

weiterentwicklung von studiumsrelevanten kommunikationsmedien (analog & digital)

auseinandersetzung mit bestehenden kommunikationsstrategien

nachhaltige und zeitgemäße dokumentationsformen

unterstützung des "UNI-BASE-projekts"

unterstützung bei eigenen künstlerischen arbeiten in bezug auf einatz von digitalen medien

prüfungsmodalitäten

mitarbeit

erarbeitung und präsentation eines themenschwerpunkts oder bereiche davon

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " für FOR: Künstlerische Projektarbeit (kkp) (3 ECTS)

SIEB:DRUCK:GRAFIK

siebdruck und die grafische subversion
jeden mittwoch, ab 14 uhr, vzas 7, raum 321

LV-Nr. S04460
LV-Nr. S04461
LV-Nr. S04020



entledigt euch der konventionellen ästhetischen verwertungslogik
von shirt, poster & co und entdeckt ein haptisch kreatives universum
an betätigungshorizonten. ein schritt zu selbstermächtigung.

wir werden ohne scham alles geeignete verwursten, das uns unterkommt.
von hyperideologisierten bildsujets bis zu nihilistischem nonsense,
alle bilder sind geladen und als ästhetisches und politisches kampfmittel
und als transmitter zu betrachten.

es wird von uns eine siebdruck-ausstellung zu semesterende veranstaltet werden,
auf die wir hinarbeiten. das thema der ausstellung entscheidet sich
im einvernehmen mit euch und während des semesters beim experimentieren.

„das bisschen siebdruck, das ich mir anschau,
kann ich mir auch leicht selber machen.“
mindī monumentana, tempo lectri #15, 9' 30", 2o13

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für Baustein 2

FOR:

Technologien/Praxen (kkp)

(2 ECTS)



- im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)





Uli Kühn, Paul-Reza Klein, Robert Zimmermann

wo und wann:

studio praxistest: erstbesprechung **mittwoch 12.10.2022 von 11:00-14:00**
lv jeden **mittwoch von 11:00-14:00** weitere termine nach vereinbarung
jour fixe: jeden mi ab 14:00

termine, infos, fragen:

studio@praxistest.cc und

<https://base.uni-ak.ac.at/courses/2022W/S02386/>

was:

„Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing.“

ARDUINO, DIY, CODE, MICROBIT, AUDIO ELEKTRONIK, ELEKTRONISCHE MUSIKINSTRUMENTE, 3D-DRUCK, VIDEO, SOUND, PHYSICAL-COMPUTING

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium“

für

FOR:

Technologien / Praxen (kkp/dex)

(4 ECTS)

praxistest



Technologien/Praxen - Konflikt und Gestaltung A

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03146

Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung geht es um intensive beschäftigung mit dem thema "konflikt" und damit um das spüren und das denken, das spannung halten kann, das konflikte nicht als bedrohung sondern als chance für erkenntnis sehen kann und das den konfliktverlauf selbst bestimmen kann. also "STREITEN LERNEN" als wunsch, den streit zu gestalten! wir wissen, dass alle entwicklungen aus differenzen entstehen. je mehr wir über diesen prozess wissen und die kommunikationstechniken beherrschen, die zu konstruktiven entwicklungen führen, um so sicherer lassen wir uns auf den streit ein. wir werden - unter anderem - theoretische grundlagen von kommunikation, eskalation und streitformen besprechen und anhand von beispielen die konflikttransformation üben.

Prüfungsmodalitäten

die konfliktkompetenz der am seminar teilnehmenden studierenden wird einerseits in der beteiligung im seminar "beurteilt" und andererseits erwarte ich von allen studierenden eine schriftliche arbeit zu einem persönlich gewählten konfliktthema.

Anmerkungen

für studierende, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten auseinandersetzen und konkret an fallbeispielen arbeiten wollen, über das angebot dieser lehrveranstaltung hinaus, biete ich an, die gestaltung ihrer übungen zu begleiten. für diese studierenden werde ich begleitende arbeit in kleinen gruppen oder auch einzelbegleitung anbieten. siehe auch "PRAXEN KONFLIKT UND GESTALTUNG B.

Schlagwörter soziale kompetenz, konflikt, verhandeln, mut

Termine

25.11. 2022, 16:00–20:00 Seminarraum 2
26.11. 2022, 13:00–19:00 Seminarraum 2
27.11. 2022, 13:00–19:00 Seminarraum 2
20.01. 2023, 16:00–20:00 Seminarraum 2

LV-Anmeldung

Von 01. August 2022, 20:00 bis 24. November 2022, 20:00
per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium " für FOR: **Technologien / Praxen (kjp/dex/tex)** (2 ECTS)

Technologien/Praxen - Konflikt und Gestaltung B

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S03147

Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung biete ich studierenden, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten befassen wollen, besondere unterstützung und begleitung in ihren übungsprozessen. es wird um konkrete fallbeispiele gehen. es wird um begleitung in kleinen arbeitsgruppen oder auch als einzelbegleitung gehen.

termine werden wir je nach bedarf besprechen. die drei termine:: am 09.12. 2022 von 16:00 bis 20:00 uhr, am 14.01 2023 von 16:00 bis 20:00 uhr und am 28.01.2023 von 16:00 bis 20:00 uhr sind verpflichtend. alle andere termine werden je nach individuellem bedarf verabredet.

zu dieser lehrveranstaltung lade ich die studierenden ein, die bereits im grundlagenseminar zur gestaltung von konflikten waren - und ihre konfliktkompetenzen stärken wollen. also auch studierende, die in früheren semestern im seminar zur konstruktiven konfliktkultur waren, sind eingeladen in diesem praxis-seminar mitzuarbeiten.

Prüfungsmodalitäten

in dieser lehrveranstaltung wird es um engagiertes arbeiten an konkreten beispielen gehen. es handelt sich in der arbeit mit konflikten nicht um ein ergebnis, das geprüft wird, sondern es geht um die unterstützung von transformationsprozessen.

Schlagwörter streiten lernen, konflikt kompetenz, aktion, kommunikation, mut

Termine

09.12. 2022, 16:00–20:00 Seminarraum 2

14.01. 2023, 16:00–20:00 Seminarraum 2

28.01. 2023, 16:00–20:00 Seminarraum 2

LV-Anmeldung

Von 01. August 2022, 20:00 bis 09.Dezember 2022, 20:00

per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Technologien / Praxen (kkp/dex/tex)

(2 ECTS)

Gastprofessor*innen WS 2022/23

- Isin Önal



IŞIN ÖNOL

Art Sciences and Art Education, Art and Communication Practices
artistic Seminar (SEK), 4.0 ECTS, 4.0 semester hours, course number S04101

Diversity, Social Justice, & Community Engagement

In this studio seminar, we will challenge the definition of “community” and develop a deeper understanding of the notions of “diversity” and “social justice”. Starting from our own communities, we will study examples of how communities within communities emerge, how we develop a sense of belonging or not-belonging, and how we interact within and outside of these communities.

The core aim of the seminar will be to understand how artistic research can be based on engaging an existing community, creating temporary communities, or supporting long-term community building. We will examine a range of artworks that were informed through engagement and tackle issues of social justice by learning from personal and collective memories. We will develop strategies to engage people, and discuss the ethical aspects of community engagement in participatory artistic practices.

Throughout the semester, each participant will be asked to produce an artistic project, individually or in collaboration. To start, you will be invited to revisit and enhance your awareness of your own personal history and your own position in society, biases, privileges, and lack thereof, in relation to the subject-matter that your work addresses. Such a grounding is crucial to be able to connect to any social groups that you address with your work and to think purposefully about how to reach an intended audience and potential project participants.

Each participant will be asked to initiate connections to a critically responsive audience among the communities they are reaching out to. In contrast to making work “about” an assumed social group, developing a work in continuous exchange with a developing community allows to receive subject-specific feedback and creating meaning in relation to a community. The choice of artistic medium or technique will be developed as part of this interaction process in relation to the specific realms of meaning that are relevant to the project. This overall process leads to a sincere understanding of the social context and allows to formulate significant and novel questions.

Dates

12 October 2022, 14:00–19:00 (information about the room, look at the base)
19 October 2022, 14:00–19:00
09 November 2022, 14:00–19:00
16 November 2022, 14:00–19:00
23 November 2022, 14:00–19:00
30 November 2022, 14:00–19:00
07 December 2022, 14:00–19:00
14 December 2022, 14:00–19:00
11 January 2023, 14:00–19:00
18 January 2023, 14:00–19:00
25 January 2023, 14:00–19:00 (examination)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium “ für FOR:

Künstlerische Projektarbeit (kjp/dex) (4 ECTS)

IŞIN ÖNOL

Art Sciences and Art Education, Art and Communication Practices
Künstl. Einzelunterricht (KE), 4.0 ECTS, 4.0 semester hours, course number S04102

Making Exhibitions: A Critical and Practical Introduction to Curatorial Processes

In this studio seminar, we will study and discuss processes and strategies for exhibition making. We will examine recent examples of curatorial projects and exhibition design solutions. A special focus will be on curatorial as well as artistic strategies for engaging an audience during the process of preparing an exhibition: We will develop strategies to engage people and build a committed audience that is not merely treated as passive viewers of the works of others, but actively takes part in art production and the exhibition-making processes.

The participants of the class will form a curatorial collective, and each member will become a producer of our department's participation in the upcoming Angewandte Festival. Together, we will go through the entire curatorial process, from conceptualization, selection of artists, development of artistic works together with the artists, to writing, outreach, exhibition design, production, and analysis and evaluation.

Participants of this semester's seminar are invited to join next semester's edition of this class as well, to further participate in the implementation of the artistic and curatorial ideas for Angewandte Festival.

The class will proceed in the following stages:

- 1) Introduction to curating: thinking about exhibitions
- 2) Introduction to curatorial strategies for engaging and developing active audiences
- 3) Research stage: From idea to conceptualization
- 4) Collaborative working processes, division of labour and roles
- 5) Working with artists and developing work in the context of an exhibition
- 6) Exhibition planning and design
- 7) Production and outreach
- 8) Critical analysis and evaluation

There will be exhibition visits and meetings with practitioners will be part of this studio seminar.

Dates

13 October 2022, 14:00–19:00 (information about the room, look at the base)
20 October 2022, 14:00–19:00
27 October 2022, 14:00–19:00
03 November 2022, 14:00–19:00
10 November 2022, 14:00–19:00
17 November 2022, 14:00–19:00
24 November 2022, 14:00–19:00
01 December 2022, 14:00–19:00
15 December 2022, 14:00–19:00
12 January 2023, 14:00–19:00
19 January 2023, 14:00–19:00
26 January 2023, 14:00–19:00 (examination)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "

für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (kkp/dex) (4 ECTS)

Projektseminar / Forschung KKP

In diesem Seminar werden die in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen Betreuer_innen entstandenen BA- Arbeiten betreut.
Voraussetzung ist die Teilnahme an den angebotenen Lehrveranstaltungen der Betreuer_innen.

- Ricarda Denzer
- Jo Schmeiser
- Konrad Strutz
- Johannes Porsch
- Nicole Miltner
- Ingo Nussbaumer
- Markus Zeber
- Lucie Strecker
- Tatia (Tamar) Skhirtladze
- Nikolaus Gansterer

Mehr Informationen findet Ihr auf der BASE.



INGO NUSSBAUMER

Technologien/ Praxen | Malerei / Farbe
und
Künstlerische Projektarbeit | Malerei / Farbe

2021 W, Seminar (SE), je 2.0 SemStd., LV-Nr. S03163 und LV-Nr. S03199

Zum ABC der Malerei und ihren Grundlagen. **Zeichnung und Farbe (Disegno e Colore)**. Ziel ist die Erarbeitung eines Begriffs der Malerei mit Schwergewicht auf die Auseinandersetzung mit dem Farbbegriff.

Die Unterscheidung zwischen *Zeichnung und Farbe* geht bis auf die alten Griechen zurück („Schema und Chroma“). In der Renaissance entbrennt ein Streit zum Thema der Vorherrschaft von Zeichnung oder Farbe. Was ist wichtiger für ein Gemälde, die Zeichnung oder die Farbe? Zunächst wird der Zeichnung die bedeutendere Rolle zuerkannt und erst allmählich beginnt die Farbe zunehmend an Bedeutung zu erlangen. Mit dem Eintritt der Moderne, in der die Farbe eine neue Rolle einzunehmen beginnt, werden die Sichtweisen zu diesem Thema fundamental verändert. Diesem soll im Einzelnen und anhand von Fallbeispielen nachgegangen werden. Freie Übungen werden dieses Thema begleiten. Selbständiges Arbeiten soll das Thema praktisch vertiefen, um den künstlerischen Blick anhand von Tätigkeit zu schärfen. Ziel soll es unter anderem sein, die Denk- und Handlungsweise der modernen Malerei künstlerisch zu erfassen.

Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Besprechung der Arbeiten, Teilnahme an der Schlusspräsentation

Anmerkungen

Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt. Sie finden jeweils am Dienstag von 9.00 bis 10.30 und von 10.30 bis 12.00 statt.

Erstbesprechungstermin voraussichtlich am 11. Oktober 2022 von 10.00-12.00

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (kkp)** (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (kkp)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



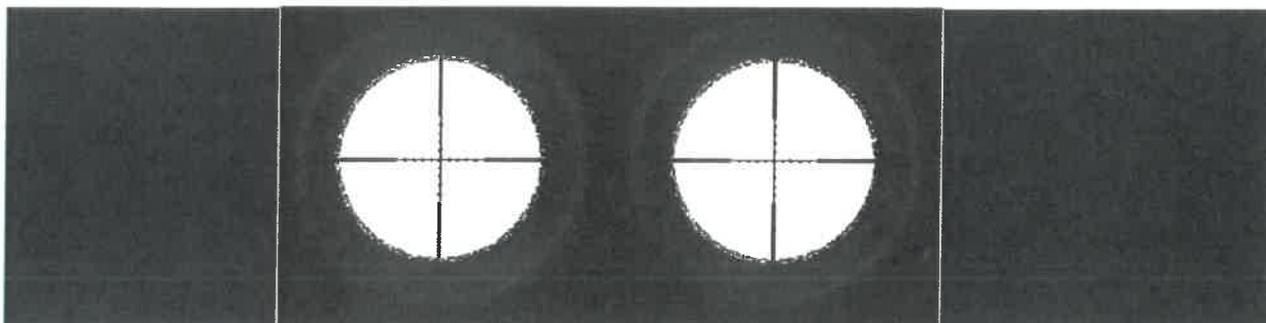
Zeichnung und Skulptur

Mag.art. Dipl.-Ing. Markus Zeber

2021W, künstlerisches Seminar, S03178, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd. Montag 12:00 - 13:30

2021W, künstlerisches Seminar, S03180, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd Montag 13:30 - 15:00

Anmeldung über BASE Raum „MIX MEDIA 2“



Sie verspüren ein Interesse an Skulptur und Zeichnung, tauschen sich gerne mit ihren Kollegen aus, sind interessiert an Kritik und lieben Gegenwartskunst, dann sind sie in dieser Übung genau richtig. Zur ersten Einheit bringen sie bitte ein Modell eines ihnen wichtigen Raumes (zb. Kinderzimmer; Kirche, Billa ...) mit und erzählen uns, was sie an diesem Raum beeindruckt bzw. wie er sie geprägt hat. Das Modell sollte möglichst kein Geld kosten. Weiters bringen sie bitte eine Zeichnung des Raumes mit. In der Zeichnung können sie das ausdrücken was, sie im Modell vermissen und umgekehrt. Im Laufe der Übung werden sie stetig zwischen Zeichnung und Objekt pendeln und sich weg vom Raum - hin zu einer künstlerischen Arbeit bewegen. Sie werden dabei von der Gruppe und mir getragen, und das Semester mit einer eigenständigen künstlerischen Arbeit abschließen (Skulptur u. Zeichnung).

Prüfungsmodalitäten Deutsch

Anwesenheit
Präsentation
Dokumentation

Raum
„MIX MEDIA 2“

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1			
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien/Praxen (kkp)	(2 ECTS)
Baustein 2			
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Künstlerische Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Künstlerische Projektarbeit – Fotografie

Künstlerisches Seminar (SEK), 2 Semesterwochenstunden, LV-Nr. S03176

Konrad Strutz (konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Mittwoch, 15:00 – 17:00, Fotostudio KKP, VZA7, 3. Stock / Erster Termin: 12.10.2022

Anmeldung und weitere Informationen auf der *base*; Maximale Teilnehmer_innenzahl: 15



Digitale Bilder bestehen aus Millionen von Bildpunkten, die jeweils eine Vielzahl an Farben annehmen können, woraus sich eine enorme Menge an Kombinationen ergibt. Nichtsdestotrotz ist die Anzahl der möglichen digitalen Bilder begrenzt und es stellt sich die Frage, ob das in Bilddatenbanken vorhandene Material die Herstellung von neuen Fotografien zunehmend überflüssig machen wird. Im Rahmen des Seminars wollen wir diesen Überlegungen nachgehen, um die Bedeutung des Mediums und seine Rolle in der zeitgenössischen künstlerischen Praxis erneut zu untersuchen. Schließlich soll eine künstlerische Strategie entwickelt werden, die Gestaltung als Suche nach den Leerstellen – innerhalb eines bestehenden Fundus oder in den Zwischenräumen des explizit Beschriebenen – auffasst.

Die Veranstaltung bildet den Rahmen für die Umsetzung umfangreicher künstlerischer Projekte, von der inhaltlichen Diskussion bis zur Produktion. Sie versteht sich als Raum zur Reflexion und Entwicklung der eigenen künstlerischen Arbeitsweise mittels Fotografie und elektronischen Medien. Das Seminar besteht aus einem wöchentlich stattfindenden Vorlesungs- und Diskussionstermin und je nach Anforderungen der Projektarbeit unterschiedlich vereinbarten zusätzlichen praktischen Terminen. Im Vorlesungsteil werden grundlegende und aktuelle Themenfelder anhand von künstlerischen Positionen diskutiert, sowie individuelle Konzepte für die eigenen künstlerischen Arbeiten entwickelt. Die in Kombination stattfindende LV Praxen bietet den Studierenden die Möglichkeit zur intensiven praktischen Beschäftigung und Herstellung ihrer Arbeiten.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS)**

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Praxen (kkp) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT-Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



„MAKE A SALAD“ *

In diesem zweisemestrigen Seminar „MAKE A SALAD“ * ist Lernen Lehren immer auch schon Forschen. Forschen beginnt, wenn wir als Gruppe im Lehren und Lernen zusammen kommen und noch nicht wissen worum es geht. „Etwas“ liegt vor, „es“ stellen sich Fragen: ein Problem nimmt Form an oder besser form(ulier)t „sich“.

Dieses „Etwas“ „**Noch–Nicht–Wissen–Worum–Es–Geht**“ könnten wir mit folgendem Anlass beginnen lassen: Das Seminar als kunstuniversitärer Zusammenhang, als offenes Wechselspiel von Lernen Lehren im Zeichen der Kunstpädagogik, widmet sich der Frage: unter welchen Bedingungen kann schulischer Unterricht, Bildnerische Erziehung, Medium der Kunst sein.

Kann Unterrichten eine Praxis der Kunst sein?

Wie kann Praxis, also Handlung, überhaupt als eine Formbildung (in Bezug auf ein Medium) verstanden werden? Wie unterscheidet sich also Herstellen (etwa „Kunst machen“) und Handeln („Bildnerische Erziehung“)? Was geschieht in dieser Übertragung zwischen Schule, Universität, Kunstbetrieb? Welche gesellschaftlichen Codierungen, Formationen von Wissen und damit Machtverhältnisse sind hier am Werk?

Es geht hier also nicht darum eine Kunst des Unterrichts oder die Kunst des Unterrichtens zu behaupten oder Unterricht zu ästhetisieren sondern, ausgehend von post-konzeptuellen und post-avantgardistischen Praxen, stellen wir die Frage, was **Unterricht als künstlerisches Medium** heissen kann und wie sich der künstlerische Anspruch im Wechselverhältnis von Bildnerischer Erziehung in der Institution Schule, von künstlerischer Praxis vermittelt an der Kunstuniversität und Setzungen der Kunst im Kunstbetrieb, konstituiert?

Damit ist schon eine **Verschränkung verschiedener institutioneller Rahmungen** gesetzt: Wie können wir diesen Zusammenhang artikulieren? Warum interessiert er uns überhaupt? Welchen Unterschied markieren Lernen/Lehre Unterricht? Welche institutionellen Vereinbarungen sind an die jeweiligen Begriffe geknüpft? Welche Protokolle des Handelns?

Damit sind auch schon bestimmte **Begriffe von Kunst** vorausgesetzt? Welche? Welche Praxen der Kunst interessieren uns in diesem Zusammenhang? Was meint Formbildung, Medium? Was ist eine Übertragung, was ist ein Transfer? Wie unterscheiden sich Pädagogik, Didaktik und ästhetische Produktion und Rezeption? Was ist der Unterschied von bildnerisch und künstlerisch, was der von künstlerisch und Kunst?

Dieses Seminar „MAKE A SALAD“ * findet in Zusammenarbeit mit Schulklassen und Vermittlungsprogrammen öffentlicher Kunstinstitutionen statt und ist eine Kollaboration zwischen den Projektseminaren von **Johannes Porsch** und **Ricarda Denzer**. Wir planen zusätzlich Gäste einzuladenden und unsere Auseinandersetzung durch Besuche aktueller Veranstaltungen im Kunstfeld zu erweitern.

* (Alison Knowles machte 1962 in der Londoner ICA Gallery einen Salat im Namen der Kunst)

*

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (kkp) (2 ECTS)**

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar / Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Johannes Porsch

Künstlerische Projektarbeit | Ausstellen / Display 2022W, künstlerisches Seminar, S03284, 2.0 ECTS, 2.0 SemStd.

Make a salad. (Allison Knowles, 1962)

In diesem zweisemestrigen Seminar ist Lernen Lehren immer auch schon Forschen. Forschung beginnt dann, wenn wir als Gruppe im Lehren und Lernen zusammen kommen und noch nicht wissen worum es geht. Und doch immer schon etwas im Gange ist.

Das Seminar als kunstuniversitärer Zusammenhang, offenes Wechselspiel von Lernen Lehre im Zeichen der Kunstpädagogik widmet sich der Frage: unter welchen Bedingungen kann schulischer Unterricht, Bildnerische Erziehung, Medium der Kunst sein, Unterrichten eine Praxis der Kunst? Wie kann Praxis, also Handeln, überhaupt als eine Formbildung (in Bezug auf ein Medium) verstanden werden? Wie wird der Zusammenhang eines Handelns zum Inhalt einer aus ihr folgenden Artikulation? Wie unterscheidet sich also Herstellen (etwa „Kunst machen“) und Handeln („Bildnerische Erziehung“)? Welche Rolle spielt in dieser Unterscheidung und in Bezug Setzung eine Behauptung von Kunst? Und wie situiert sich dieser im institutionellen Setting Universität, Schule vermittelte Anspruch seinerseits im Feld der Kunst? Was geschieht in dieser Übertragung zwischen Schule, Universität, Kunstbetrieb? Welche gesellschaftlichen Codierungen, Formationen von Wissen und damit Machtverhältnisse sind hier am Werk?

Es geht hier also nicht darum eine Kunst des Unterrichts zu behaupten, Unterricht zu ästhetisieren, oder in einer avantgardistischen Pose zu negieren sondern – „*Make a salad.*“ – die Frage zu stellen, wie gesellschaftliche Formatierungen und Ausdifferenzierungen, wie sie eben Lehre, Unterricht in bestimmter Weise in Kraft setzen ein Wechselverhältnis zu Modalitäten der Kunst (und ihren gesellschaftlichen Formatierungen und Differenzierungskriterien) entwickeln können? In welchem Verhältnis können die jeweiligen Austragungsorte und Szenarien stehen? Wer wird in diesem (zu konstruierenden) Verhältnis adressiert? In welchem Zusammenhang bringen wir Kunst und Gesellschaft – ihre je spezifischen und aufeinander bezogenen Modalitäten und Formatierungen – , ohne einerseits Kunst jeweiligen „gesellschaftlichen Erforderniskatalogen“ folgend qua Kunstpädagogik zu funktionalisieren oder andererseits konkrete Situationen allgemeiner gesellschaftlicher Bedingungen zum Rohstoff künstlerischer Verwertungsprozesse herabzustufen? Insofern lässt sich die oben gestellte Frage, nämlich die nach dem schulischen Unterricht als einem Medium der Formbildungen der Kunst auch umgekehrt und damit in der Akzentuierung verschoben formulieren, nämlich wie Kunst im Medium des Unterrichts Form bildet bzw. Handlungen des Unterrichtens konturiert, diese reflexiv erden lässt oder sich diesen gar widersetzt.

Damit ist schon eine Verschränkung verschiedener institutioneller Rahmungen gesetzt: wie können wir diesen Zusammenhang artikulieren? Warum interessiert er uns überhaupt? Damit sind schon bestimmte Begriffe von Kunst vorausgesetzt? Welche? Welche Praxen der Kunst interessieren uns in diesem Zusammenhang? Was meint Formbildung, was Medium? Was ist eine Übertragung, was ist ein Transfer? Was ist/macht eine Artikulation? In welchem Bezug stehen Inhalt, Form und Medium? Wie unterscheiden sich Pädagogik, Didaktik und ästhetische Produktion und Rezeption? Was ist der Unterschied von bildnerisch und künstlerisch? Was der von künstlerisch und Kunst?

.... „etwas“ liegt vor, „es“ stellen sich Fragen: ein Problem nimmt Form an oder besser form(uliert) „sich“ ...

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

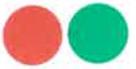
• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Praxen (kkp) (2 ECTS)**

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

In Zusammennearbeit mit Ricarda Denzer



„Die Vorstellung, dass wir unpolitisch sein oder handeln können, ist irreführend.“

Film als antirassistische und feministische künstlerische Praxis

Technologien/Praxen und Künstlerische PA, genderspezifische LV
Jo Schmeiser, Künstlerin und Filmemacherin, 2+2 SemStd.

Im Seminar schauen wir uns antirassistische und feministische Film- und Medienarbeiten aus Kunst, Film und Aktivismus in Gegenwart und Vergangenheit an. Wir analysieren, einzeln, gemeinsam und im Team, wie unsere Sichtweisen durch die eigene Geschichte und gesellschaftliche Positioniertheit (mit)bestimmt werden und wie aus diesem Wissen eine kritische Bildsprache und Positionierung entstehen kann. Anhand der Methodik feministischer und antirassistischer Repräsentationskritik erarbeiten wir Kriterien für das Sehen, Diskutieren und Produzieren während des Seminars und Sie entwickeln damit/daraus individuell und/oder kollektiv Ihre künstlerischen Projekte.

Wir arbeiten mit kleinen Übungen, praktischen und theoretischen Ansätzen und paradoxen Interventionen. Gäste aus dem Kunst- und Filmbereich zeigen ihre Arbeiten und können dazu befragt werden. Wir agieren geschlechterbewusst und verwenden (bei Bedarf) auch andere Sprachen als das hegemoniale Deutsch und Englisch. Ihre Kritik, Ergänzungen und Anregungen fließen in die Seminargestaltung ein. In der Zwischenpräsentation (Wintersemester) werden Ihre Projekte im Prozess gemeinsam besprochen. In der Schlusspräsentation (Sommersemester) diskutieren wir die fertigen Projekte mit Gästen von innerhalb und außerhalb der Universität.

Prüfungsmodalitäten

Regelmäßige und kritische Teilnahme, Entwicklung und Präsentation eines künstlerischen Projekts und Abgabe in digitaler Form. Beide Lehrveranstaltungen sind gekoppelt und finden immer freitags von 11 bis 14:30 Uhr statt. Exkursion zu Viennale bzw. This Human World Seminarblock Kamera: 28. Oktober und 11. November, jeweils 11 bis 18 Uhr

Ort & Termine

SR 20 und SR 24 (VZA7)
Wöchentlich: Freitags, 11 bis 14:30 Uhr
Gäste und Exkursionen siehe Base
Informationen: redaktion@conzepte.org

Erstbesprechung:
14. Oktober, 11 bis 14:30 Uhr, SR 20 (VZA7)
Onlineanmeldung, max. 15 Teilnehmer*innen

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Technologien/Praxen (kkp)

(2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für

FOR:

Künstlerische Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

TRACES OF PLACES: PRACTICES OF FIELD RECORDING



Mag. Nikolaus Gansterer

Technologien/Praxen (2 Wst.) // Künstlerische Projektarbeit (2 Wst.)

Anmeldemodus online (max.10 Personen), Einzelgespräche nach Vereinbarung.

Die LV ist Teil des APL (Angewandte Performance Laboratory).



Bild: *Traces of Places Exkursion*, 2022

Das Seminar beschäftigt sich mit Übersetzungspraktiken von Wahrnehmungsprozessen. Wir entwickeln ganz spezifische dynamische Formen der Notation von Orten und Situationen und ihren jeweiligen Atmosphären in Form künstlerischer Feldforschung. Ausgehend vom aktuellen PEEK-Forschungsprojekt Gansterers zu „Contingent Agencies“ werden zentrale Methoden und experimentelle Ansätze der künstlerischen Forschung in Theorie und Praxis vermittelt. Das Seminar findet im Rahmen einer mehrtägige Exkursion (Pfingsten 2023) statt. Im Zuge des Gehens und Unterwegs-seins durch diverse Räume und Landschaften werden wir die Wechselwirkungen der Wahrnehmung zwischen dem sogenannten Außen und Innen beobachten. Durch transformative Übergänge von der Idee zum Zeichen, vom Wort zum Bild, von der Spur zur Figur, vom Material bis hin zur Handlung werden Strategien des Auf-Zeichnens und Ein-Schreibens des Räumlichen und des Körperlichen einzeln und im Kollektiv erfunden und erfahrbar gemacht. Ziel ist es eine verstärkte Sensibilisierung auf die qualitativen Merkmale des in Bewegung-Seins in der Landschaft zu eröffnen um die Möglichkeit, inhärenten und idiosynkratischen Choreographien des Sinn-Machens nachzuspüren, und um den Form- und Materialbegriff performativ zu erweitern.

Fr 14. Okt 2022, 16:00-18:00, Einführung I, Raum SR DKT_03, 3.OG, VZ7

Fr 28. Okt 2022, 16:00-18:00, Einführung II, Raum SR Mix Media 2, 3.OG, VZ7

Weitere Termine nach Vereinbarung

Literatur und Links:

- *Contingent Agencies*, Nikolaus Gansterer, Alex Arteaga et al., <https://contingentagencies.net/>
- *Die Kunst des Handelns*, Michel de Certeau (ed), Merve Verlag, Berlin, 1988.
- *Walkscapes: walking as an aesthetic practice*, Francesco Careri (ed.) Cuticidae Architectural Press, 2017.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (kkp) (2 ECTS)**

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

–

C
h
~



VIDEO

Tatia (Tamar) Skhirtladze, Univ.-Ass. Mag. art. M.A.

Künstlerische Projektarbeit - (2 ECTS)

Technologien/Praxen - (2 ECTS)

Anmeldung zur Lehrveranstaltung via base.uni-ak.ac.at

Im Rahmen von *Video- Künstlerische Projektarbeit // Praxen* wird der Prozess theoretischer und visueller Recherche von praktischer Arbeit begleitet, die Bedeutung des Laufbildes und dazu gehörender technischer Inhalte wie Drehvorbereitung, Video, Bild- und Tonaufnahme, Schnitt und Postproduktion aufgegriffen und künstlerische Auseinandersetzung neu zu denken und zu inszenieren versucht.

Prüfungsmodalitäten:

Anwesenheit in der LV und Präsentation individueller künstlerischer Arbeiten am Ende des Semesters im Rahmen von Semesterpräsentationen

Vorbesprechung: 05. Oktober 2022, 09:30 Fotostudio kkp

Raum 328/330

3. Obergeschoß

Vordere Zollamtsstraße 7, 1030 Wien

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1			
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
Baustein 2			
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Technologien/Praxen & Künstlerische Projektarbeit & Künstler. Projektseminar/ Forschung: Feldforschung im Weltmuseum Wien

Semestertitel: "Koloniale Sehnsüchte im Wiener Stadtraum"



Zeit: montags 13h45 - 17h00 oder 17h30 (8 Termine bis 17h00, 5 Termine bis 17h30)

Termine: Oktober_10.,17., 24., November_07.,14.,21.,28., Dezember_05.,12., 19., Jänner_9.,16.,23. und 1 Zusatztermin

Orte: DKT 3/ VZA 7, Weltmuseum Wien oder Stadtraum

Details: alle t.b.a. auf der BASE

Anmeldung bis 09.10. via BASE, Fragen an: nicole.miltner@uni-ak.ac.at

Das künstlerische Seminar ist eine Verschränkung von LV-Nr. S03103 (SEK, 2.0 ECTS), LV-Nr. S03102 (SEK, 2.0 ECTS) und LV- Nr. S03601 (SEK, 4.0 ECTS), d.h. es können 2, 4 oder 6 (wenn die BA-Arbeit daraus entwickelt wird) ECTS erlangt werden.

Mag.art. Nicole Miltner, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung/ Klasse KKP



*Abb.: Alte Donau Wien, August 2022, © Nicole Miltner

Das **Weltmuseum Wien (WMW)** beherbergt über 250.000 ethnografische Objekte aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind. Die Spannweite reicht von seltenen mexikanischen, hawaiianischen oder brasilianischen Federobjekten über wertvolle Bronzen aus Benin hin zu alltäglichen Schirmkappen aus den USA und zeitgenössischer nepalesischer Kunst.

Das Anlegen der Sammlungen in diesem Ausmaß wurde erst durch Imperialismus und Kolonialismus ermöglicht: Machtsysteme, die sich heute auf Globalisierung und Ressourcenverteilung auswirken. Ethnologische Museen sehen sich daher seit ihrer Gründung (!) mit Kritik konfrontiert.

In Anlehnung an das 2012 von Clementine Deliss kuratierte Ausstellungsprojekt *Objekt Atlas - Feldforschung im Museum* am Frankfurter Weltkulturen Museum, befasst sich das Seminar mit der Problematik ethnologischer Sammlungen im Allgemeinen und im Speziellen mit dem Weltmuseum Wien.

Folgenden Fragen werden wir im Seminar nachgehen:

Wo und wie bewahrt das Museum Artefakte auf?

Wie werden sie in den Ausstellungsräumlichkeiten präsentiert?

Wie geht das Museum mit Artefakten belasteter Provenienz um?

Und was hat das alles mit mir zu tun?

Zur Erörterung dieser Fragen lesen und diskutieren wir kritische Texte und zeichnen in den Ausstellungsräumlichkeiten sowie unterschiedlichen Depotbereichen des WMW Artefakte oder räumliche Situationen.

Das Zeichnen ist als Tool künstlerischer Forschung gedacht und kann/ soll sowohl das Verhältnis Museum - Artefakt, als auch die eigene Beziehung zu den Artefakten untersuchen und reflektieren. Zusätzlich zu diesen Grundthemen widmen wir uns in diesem Wintersemester auch der Erforschung des Stadtraumes: **Wo und wie ist Kolonialismus in Wien präsent?**

Die LV besteht demnach aus einem Mix an Führungen, Zeichensessions und Erkundungstouren, sowie Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten.

Im Sommersemester wird die Lehrveranstaltung vertiefend weitergeführt, bei regem Interesse wird ein Besuch beider Semester empfohlen.

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Textlektüre, Führen eines Skizzen- und Recherchebuches sowie Präsentation dessen sind für den Abschluss des Seminars erforderlich.

Wenn das Seminar als Künstlerisches Projektseminar/Forschung besucht wird, kann statt des Skizzen- und Recherchebuches eine künstlerische Arbeit gemacht werden. Soll aus dieser die künstlerische BA Arbeit entwickelt werden, stehe ich für zusätzliche individuelle Gesprächstermine zur Verfügung.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Technologien/Praxen (kkp) (2 ECTS)**

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR: Künstlerische Projektarbeit (kkp) (2 ECTS)**

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Technologien/Praxen und Künstlerische Projektarbeit, 2 + 2 ECTS

Performative Praxen – Lucie Strecker

Diese Seminare sind APL (Angewandte Performance Lab) assoziiert

Die Beziehung zwischen dem, was wir erleben und wie wir es zum Ausdruck bringen ist ein wichtiger Aspekt der Performancekunst.

In *Technologien/Praxen*, sowie *Künstlerischer Projektarbeit* erforschen wir, wie Erleben und künstlerischer Ausdruck miteinander in Beziehung stehen und wie dies die Konzeption künstlerischer Performances beeinflussen kann. Um diese Beziehung verstehen und dann gestalten zu können, suchen wir ein Wissen, das aus der Verflechtung von Fühlen-Tun-Reflektieren kommt, verbunden mit analytischen Ansätzen, bei denen Beispiele künstlerischer Arbeiten und theoretische Texte verglichen werden. Ziel ist es in *Technologien/Praxen*, die Herangehensweisen, konzeptuellen Fragen und Methoden für die *Künstlerische Projektarbeit* zu schärfen. Dazu gehört auch das Erlernen strukturgebender Feedback Methoden. Theorien zur Phänomenologie und Anthropologie der Wahrnehmung werden nicht nur gelesen, sondern auch spielerisch verkörpert und nachvollzogen.

Die individuelle, körperliche Präsenz und performativen Qualität der Kursteilnehmer*innen werden vertieft und erprobt. Wenn beide Seminare besucht werden, können Studierende sich zusätzlich beim *künstlerische Projektseminar* für die Betreuung der BA Arbeit anmelden.

Termine : Siehe BASE, **Prüfungsmodalitäten**: Life Performance, theoretische Reflexion und Semester ‚Logbuch‘ **Schlagwörter**: Erfahrung, Ausdruck, Experiment, Phänomenologie, Kopräsenz, Live-Kunst **Raum**: APL Studio, **Anmeldung**: online und per email lucie.strecker@uni-ak.ac.at

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

• im BA Studium anrechenbar für **FOR:** **Technologien/Praxen (kkp)** (2 ECTS)

Baustein 2

• im BA Studium anrechenbar für **FOR:** **Künstlerische Projektarbeit (kkp)** (2 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Laufende Portfolioarbeit / kkp (verpflichtend!)

- im BA Studium anrechenbar als Laufende Portfolioarbeit (0,5 ECTS)

Das Curriculum legt fest, dass jedes Semester durch ein Portfolio (100x100cm) zu reflektieren ist. Portfolios müssen im jeweils folgenden Semester vorgelegt werden und können nicht länger zurückliegend beurteilt werden (Ausnahme: ein Erasmusaufenthalt von 2 Semestern). Die Portfolio-Präsentationen finden im 1. Studienjahr gemeinsam in der Großgruppe und in den folgenden Semestern nach Terminvereinbarungen in der Kleingruppe statt.

Termine und Anmeldemodus siehe online

- Barbara Putz-Plecko
- Nicole Miltner
- Ricarda Denzer

beratung_di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

**UNI
AK**
1875

beratung_di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka
Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studenumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

DDr. Susanne Jalka

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie mich sowohl per email: susanne.jalka@uni-ak.ac.at als auch telefonisch +43 699 565 0310 erreichen.

Mag. Alexander Parte

Jeden 2. Donnerstag 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum B14 bzw. nach Vereinbarung unter +43 664 565 0310 · ap@alexanderparte.com

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:
Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:
Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien